

# Stadt Braunschweig

Der Bezirksbürgermeister im  
Stadtbezirk 221 - Weststadt

## Tagesordnung öffentlicher Teil

### Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 221

---

**Sitzung:** Mittwoch, 28.08.2019, 19:00 Uhr

**Raum, Ort:** Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Straße 4, 38120 Braunschweig

---

#### Tagesordnung

##### Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.06.2019
3. Mitteilungen
  - 3.1. Bezirksbürgermeister/in
  - 3.2. Verwaltung
    - 3.2.1. Entfernung einer Hinweistafel an der Elbestraße 19-10146-01
4. Anträge
  - 4.1. Ausweisung von Parkplätzen mit Parkscheibe auf der Isarstraße (Nordseite) 19-11447  
Antrag SPD-Fraktion
  - 4.2. Ortstermin an der Kreuzung Emsstraße/Pregelstraße 19-11486  
Antrag SPD-Fraktion
5. Baumpflanzungen nach Sturmschäden in bezirklichen Grünanlagen des Stadtbezirkes 221 - Weststadt 19-11360  
-Entscheidung-
6. Verwendung von Mitteln aus dem Stadtbezirksratsbudget  
-Entscheidung-
7. Anfragen
  - 7.1. Spielplatz Hochspannungsleitung im Bereich Wümmeweg/Ederweg 19-11444  
Anfrage SPD-Fraktion
  - 7.2. Umbau des Einkaufszentrums Rheinring/Glanweg 19-11445  
Anfrage SPD-Fraktion
  - 7.3. Sitzbänke im Rheinviertel etc. 19-11489  
Anfrage SPD-Fraktion
  - 7.4. Verkehrssituation auf dem Kremsweg 19-10145  
Anfrage SPD-Fraktion
  - 7.5. Errichtung eines gefahrlosen Überweges zum "Haus der Talente" 19-10894  
Anfrage SPD-Fraktion
  - 7.6. Errichtung einer öffentlichen Toilette auf dem Donauknoten 19-10896  
Anfrage SPD-Fraktion
  - 7.7. Ampelschaltung am Donauknoten 19-10946  
Anfrage CDU-Fraktion

Braunschweig, den 21. August 2019

*Betreff:*  
**Entfernung einer Hinweistafel an der Elbestraße**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat III 66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr	<i>Datum:</i> 16.08.2019
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Kenntnis)	28.08.2019	Ö

**Sachverhalt:**

Beschluss des Stadtbezirksrates vom 13.03.2019:

Der Stadtbezirksrat beschließt, dass die Hinweistafel nach „Timmerlah“ vor der Kreuzung Elbestraße/Lichtenberger Straße zu entfernen ist, da dieser Hinweis bereits auf einer Tafel vor dem Donauknoten angebracht ist und in Richtung Donaustraße zeigt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die städtische Verkehrsführung in Richtung Timmerlah sieht die Lenkung des Kfz-Verkehrs über die Donaustraße in Richtung der K 24 An der Rothenburg vor. Die Hinweisbeschilderung für diese Verkehrsbeziehung ist vor dem Donauknoten vorhanden. Die veraltete Wegweisung über die Lichtenberger Straße ist daher zu entfernen. Eine Verkehrsbehördliche Anordnung zur Entfernung des Hinweisschildes Timmerlah vor dem Knotenpunkt Elbestraße/Lichtenberger Straße ist erfolgt.

Leuer

**Anlage/n:**  
keine

Absender:

**SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 221**

TOP 4.1

**19-11447**

Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Ausweisung von Parkplätzen mit Parkscheibe auf der Isarstraße  
(Nordseite)**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

14.08.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (Entscheidung)

28.08.2019

Status

Ö

### **Beschlussvorschlag:**

#### **Beschluss:**

Der Stadtbezirksrat beschließt, dass auf der Isarstraße (Nordseite) im Bereich des Einkaufszentrums in der Zeit von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr, analog zur Südseite, ebenfalls eine Parkscheibenregelung eingeführt wird.

#### **Sachverhalt:**

Durch die Nutzung der wenigen vorhandenen Parkplätze durch Dauerparker aus den umliegenden Häusern ist es oftmals nicht möglich, kurzfristig einen der ansässigen Nahversorger zu erreichen, so dass Kunden oftmals auch verkehrswidrig in zweiter Reihe parken, was ein erhöhtes Unfallrisiko zur Folge hat.

gez.

Jörg Hitzmann  
Fraktionsvorsitzender

#### **Anlage/n:**

keine

Absender:

**SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 221**

TOP 4.2

**19-11486**

Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Ortstermin an der Kreuzung Emsstraße/Pregelstraße**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

16.08.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (Entscheidung)

28.08.2019

Status

Ö

### **Beschlussvorschlag:**

#### **Beschluss:**

Der Stadtbezirksrat 221 beschließt, dass an der gefährträchtigen Kreuzung Emsstraße/Pregelstraße (siehe Anlage) ein Ortstermin durchgeführt wird.

#### **Sachverhalt:**

Auf Grund von Anwohnerhinweisen wird die „Rechts vor Links-Regelung“ in diesem Bereich von vielen in Richtung Münchenstraße fahrenden PKW-Führern missachtet, wodurch es schon oftmals zu gefährlichen Situationen gekommen ist, die ein erhöhtes Unfallrisiko beinhalten.

gez.

Jörg Hitzmann  
Fraktionsvorsitzender

#### **Anlage/n:**

Kartenauszug Kreuzungsbereich Emsstraße/Pregelstraße



*Betreff:***Baumpflanzungen nach Sturmschäden in bezirklichen Grünanlagen des Stadtbezirkes 221 - Weststadt***Organisationseinheit:*Dezernat VII  
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport*Datum:*

07.08.2019

*Beratungsfolge*

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (Entscheidung)

*Sitzungstermin*

28.08.2019

*Status*

Ö

**Beschluss:**

Der Ersatzpflanzung der aufgrund von Starksturmereignissen verlorengegangenen Bäume der Jahre 2017 und 2018 in bezirklichen Grünanlagen des Stadtbezirks 221 wird zugestimmt.

**Sachverhalt:**

Bäume weisen für Mensch und Umwelt außerordentlich vielfältige Wohlfahrtswirkungen auf. Sie dienen als Schattenspender, erhöhen die relative Luftfeuchte in der Stadt, haben positive Auswirkungen auf die Luftqualität durch Fixierung von CO<sub>2</sub>, produzieren Sauerstoff, dienen als Feinstaubfilter und bieten eine wirksame Windbremse. Weiterhin können sie Lärm lindern und sich durch ihre Wasserspeicherfähigkeit positiv auf das Wassermanagement in der Stadt auswirken.

Zu erheblichen Baumausfällen führten im Oktober 2017 der schnellziehende schwere Sturm Xavier sowie das ebenfalls im Oktober 2017 darauffolgende Sturmtief Herwart und im Januar 2018 der Orkan Friederike. Diesen Stürmen fielen im gesamten Stadtgebiet über 1 000 Bäume zum Opfer.

Im Herbst 2018 bzw. Frühjahr 2019 wurden im Stadtgebiet Braunschweigs bereits insgesamt 425 der betroffenen Bäume im Straßengrün und in den Grünanlagen ersetzt. Im Herbst 2019 bzw. Frühjahr 2020 sollen nun insgesamt weitere 152 Bäume im Stadtgebiet Braunschweig ersetzt werden. Hierbei handelt es sich um diejenigen Bäume, die aufgrund ihres Standortes als besonders wertvoll für Klima und Stadtbild eingestuft wurden.

Insbesondere im Bereich der Straßen erfüllen Bäume neben den genannten Wohlfahrtswirkungen wichtige gestalterische Aspekte. Hier wirken sie raumbildend, da sie der Länge und Breite einer Straße die Höhe hinzugeben und so, analog Straßengebäuden einer Straße, eine weitere Dimension geben. Weiterhin wirken sie verkehrslenkend und geben der Straßengestalt je nach Bepflanzung eine Form. Durch gezielte Pflanzung von Bäumen im Straßenbereich können bestehende städtebauliche Situationen betont, verändert oder von diesen abgelenkt werden. Um diese bestehenden gestalterischen Zielstellungen zu erneuern, beabsichtigt die Verwaltung, im Straßenraum die verloren gegangenen Bäume an identischer Stelle zu ersetzen. In den Park- und Grünanlagen ist ein Nachpflanzen auf den ehemaligen Baumstandorten nicht immer möglich. Um den aber auch hier bestehenden Parkentwicklungskonzepten und freiraumplanerischen Zielstellungen Rechnung zu tragen, wurden in diesen Fällen Ersatzstandorte in unmittelbarer Nähe der ausgefallenen Bäume gesucht.

Grundsätzlich ist weitestgehend vorgesehen, die verloren gegangenen Bäume durch identische Arten zu ersetzen. Alle Nachpflanzungen werden mit einer anschließenden dreijährigen Entwicklungspflege ausgeführt.

Im Stadtbezirk 221 ist für das Jahr 2019 die Nachpflanzung von weiteren acht Bäumen, die aufgrund der genannten Starksturmereignisse in bezirklichen Grünanlagen verloren gegangen sind, an folgenden Standorten geplant:

<b>Stadtbezirk</b>	<b>Objekt-Name</b>	<b>Objektart</b>	<b>Anzahl Pflanzungen</b>
221	Arndtstraße	Straßengrün	3
221	Nahestraße	Straßengrün	5

Finanzierung:

Haushaltsmittel für die Nachpflanzung der Bäume nach Sturmschäden stehen für das Haushaltsjahr 2019 auf dem Projekt 5S. 670036 in ausreichender Höhe zur Verfügung.

Geiger

**Anlage/n:**

keine

Absender:

**SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 221**

TOP 7.1

**19-11444**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Spielplatz Hochspannungsleitung im Bereich Wümmeweg/Ederweg**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

14.08.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Beantwortung)

28.08.2019

Status

Ö

### Sachverhalt:

Auf Grund von Einwohnerbeschwerden über den o. a. Spielplatz bittet die SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat Weststadt die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Gibt es Aufzeichnungen oder Erkenntnisse über die Nutzung des o. a. Spielplatzes?
2. Liegen der Stadtverwaltung belastbare Erkenntnisse der Polizei über Ruhestörungen speziell in den Abendstunden vor?
3. Gibt es Erkenntnisse über eine starke Vermüllung in diesem Bereich?

gez.

Jörg Hitzmann  
Fraktionsvorsitzender

### Anlage/n:

keine

Betreff:

**Umbau des Einkaufszentrums Rheinring/Glanweg**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

14.08.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Beantwortung)

28.08.2019

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Die SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat Weststadt bittet die Verwaltung um detaillierte Auskunft darüber, wie sich der momentane Sachverhalt in der Angelegenheit der Neuausrichtung des EKZ Rheinring/Glanweg darstellt. Von Interesse ist insbesondere auch, wie sich der Umzug der Zweigstelle der Braunschweigischen Landessparkasse zum Alsterplatz entwickelt und wann für die vielen Einwohner des Rheinviertels endlich ein neues Nahversorgungszentrum errichtet wird.

Im Bebauungsplan „Rheinring/Elbestraße“ (HO 48) ist das Ziel fixiert, dass das Nahversorgungszentrum Rheinring sowie zwei Garagenanlagen abgebrochen werden und dort ein neuer Lebensmittelmarkt angesiedelt werden sollte. Nachdem dort, auch im Zuge der Baufortschritte im Baugebiet Alsterplatz, in den Jahren 2017 und 2018 eine gewisse Aufbruchsstimmung eingezogen war, ist diese nunmehr zum Erliegen gekommen. In mehreren Gesprächen mit Bewohnerinnen und Bewohnern unseres Stadtteils wird immer öfter das weitere Vorgehen nachgefragt. Hier besteht die große Gelegenheit, den Anspruch der Mitnahme der Bevölkerung bei baulichen Veränderungen mit Leben zu erfüllen.

gez.

Jörg Hitzmann  
Fraktionsvorsitzender**Anlage/n:**

keine

<i>Betreff:</i> <b>Umbau des Einkaufszentrums Rheinring/Glanweg</b>
--

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat III 61 Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz	<i>Datum:</i> 26.08.2019
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i> Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Kenntnis)	<i>Sitzungstermin</i> 28.08.2019	<i>Status</i> Ö
--	-------------------------------------	--------------------

**Sachverhalt:**

Zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 14.08.2019 (19-11445) wird wie folgt Stellung genommen:

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an den Bauherrn, die Wiederaufbau, weitergeleitet.

Der Investor teilt mit:

„Wir gehen aktuell davon aus, dass wir im Frühjahr nächsten Jahres mit den Abbruchmaßnahmen beginnen werden. ... Wir gehen weiter davon aus, dass die Neubauarbeiten für den Supermarkt im März/April nächsten Jahres beginnen werden. Wir gehen von einer Bauzeit von rund einem Jahr aus.“

Die Frage zum Umzugstermin der Zweigstelle der Braunschweigischen Landessparkasse vom Einkaufszentrum Rheinring zum Alsterplatz wurde zur Beantwortung an die Nibelungen Wohnbau weitergeleitet.

Die Nibelungen Wohnbau teilt dazu folgendes mit:

„Aufgrund unterschiedlicher Einflussfaktoren haben sich Verzögerungen im Bauablauf ergeben, was eine Verschiebung der geplanten Einzugs- und Eröffnungstermine verursachte. Aktuell wird von allen am Bau beteiligten Unternehmen mit hohem Engagement an der Fertigstellung der Außenfassade zur Installation der Außenwerbung der Braunschweigischen Landessparkasse und dem barrierefreien Zugang für eine uneingeschränkte Erreichbarkeit der Gewerbeeinheiten gearbeitet. Ebenso nehmen wir eine aktive Ausbautwicklung der Räumlichkeiten in Projektverantwortung der Braunschweigischen Landessparkasse wahr. Wir gehen davon aus, dass ein aktualisierter und mit dem Vorstand der Braunschweigischen Landessparkasse abgestimmter Terminplan nach einem gemeinsamen Vor-Ort-Termin am 5. September 2019 verabschiedet wird.“

Warnecke

**Anlage/n:**

Keine

Absender:

**SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 221**

TOP 7.3  
**19-11489**  
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Sitzbänke im Rheinviertel etc.**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

16.08.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Beantwortung)

28.08.2019

Status

Ö

### Sachverhalt:

Die SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat Weststadt bittet die Verwaltung um detaillierte Auskunft darüber, wann die schon vor längerer Zeit entfernten Sitzbänke in dem Bereich Nahestraße, Glanweg und Ahrplatz ersetzt werden und wann im Bereich der Sitzbank auf der Elbestraße in Richtung EKZ Rheinring ein Abfallbehälter aufgestellt wird.

gez.

Jörg Hitzmann  
Fraktionsvorsitzender

### Anlage/n:

keine

Betreff:

**Verkehrssituation auf dem Kremsweg**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

21.02.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Beantwortung)

13.03.2019

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Auf Grundlage mehrerer Hinweise von Bürgern aus der Weststadt, die sich über die zum Teil verkehrsgefährdende Situation durch parkende Kraftfahrzeuge aller Art in Höhe des ehemaligen Sportplatzes des SC Victoria und der angrenzenden Gaststätte „An der Rothenburg“ beschwert haben, stellt die SPD-Fraktion folgende Anfrage:

1. Ist der Verwaltung bekannt, dass sich schon des Öfteren durch gleichzeitiges Parken auf beiden Seiten des Kremsweges eine gefährliche Situation für durchfahrende Fahrzeuge ergeben hat?
2. Der neue Kunstrasenplatz auf dem Sportgelände des SC Victoria wird nunmehr auch von Vereinen aus Broitzem und Timmerlah genutzt. Ist es im Hinblick darauf möglich, ein einseitiges absolutes Halteverbot einzurichten?

gez.

Jörg Hitzmann  
Fraktionsvorsitzender**Anlage/n:**

keine

Betreff:

**Errichtung eines gefahrlosen Überweges zum "Haus der Talente"**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

14.05.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Beantwortung)

05.06.2019

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Das Nachbarschaftszentrum „Haus der Talente“, Elbestraße 45, wird in der Bevölkerung sehr gut angenommen. Die Zusammensetzung der Nutzer dieses Hauses ist recht vielfältig. Eine dieser vielen Nutzergruppen ist der Blinden- und Sehbehindertenverein, der dort regelmäßig seine Treffen veranstaltet. Bei der Anreise zum Veranstaltungsort wird von vielen Mitgliedern der ÖPNV benutzt, genauer gesagt die Stadtbahnlinie 3, Haltestelle Saalestraße. In mehreren Gesprächen wurden unserer Fraktion von den Schwierigkeiten berichtet, gefahrlos über die vielbefahrene Elbestraße zum „Haus der Talente“ zu gelangen. Dadurch wird nicht nur für diesen Personenkreis eine weitere Barriere bei der Teilhabe am selbständigen Leben errichtet.

Die Verwaltung wird deshalb gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Was kann verwaltungsseitig unternommen werden, um es künftig sehbehinderten, blinden aber auch anderen, nicht eingeschränkten Menschen zu ermöglichen, die Elbestraße an der Stadtbahnhaltestelle Saalestraße gefahrlos zu überqueren?
2. Ist es vorgesehen, in Zukunft dort eine Ampelanlage zu errichten?
3. Welche Maßnahmen wären verwaltungsseitig noch weiter möglich, um auch in Anbetracht des zunehmend verstärkt technisch unterstützten Fahrrad- oder Rollerverkehrs das Kreuzen der Elbestraße an der Haltestelle Saalestraße gefahrlos für Kinder oder mobil eingeschränkten Personen zu ermöglichen?

gez.

Jörg Hitzmann  
Fraktionsvorsitzender**Anlage/n:**

keine

Absender:

**SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 221**

TOP 7.6

**19-10896**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Errichtung einer öffentlichen Toilette auf dem Donauknoten**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

13.05.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Beantwortung)

05.06.2019

Status

Ö

### Sachverhalt:

Der Stadtbezirksrat bittet die Verwaltung zu prüfen, ob es möglich ist, die bereits für das Fahrpersonal der Braunschweiger Verkehrs-GmbH vorhandene Toilettenanlage auch zur öffentlichen Benutzung zu öffnen.

Der Donauknoten ist der zentrale Verkehrsknotenpunkt in der Weststadt. Hier halten mehrere öffentliche Stadtbahn- und Omnibuslinien mit vielen Fahrgästen. Auch nutzen vermehrt Reiseunternehmen den Donauknoten als Zu- bzw. Ausstiegstreffpunkt. Um bereits mehrfach beobachtetes „Wildpinkeln“ zu vermeiden, wird die Stadtverwaltung gebeten zu prüfen, ob hier kurzfristig mit dem Öffnen der bereits bestehenden Toilettenanlagen Abhilfe geschaffen werden kann.

gez.

Jörg Hitzmann  
Fraktionsvorsitzender

### Anlage/n:

keine

*Betreff:*  
**Errichtung einer öffentlichen Toilette auf dem Donauknoten**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat III 66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr	<i>Datum:</i> 26.08.2019
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Kenntnis)	28.08.2019	Ö

**Sachverhalt:**

Zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 13.05.2019 wird wie folgt Stellung genommen:

Die Braunschweiger Verkehrs-GmbH (BSVG) hat zu der Anfrage, das Fahrpersonal-WC zur öffentlichen Benutzung zu öffnen mitgeteilt, dass dies aus nachstehenden Gründen nicht erfolgen kann:

- Die WC-Anlage ist kapazitätsmäßig so ausgelegt, dass sie lediglich den Bedürfnissen einer kleinen Nutzerzahl gerecht wird.
- Da es sich um eine Anlage des „Altbestandes“ der BSVG handelt, ist sie nicht, wie heute üblich nach Geschlechtern getrennt nutzbar.
- Reinigungsplan sowie die entsprechende Desinfizierung lassen keine höhere Frequenz an WC-Nutzern zu.
- Bei Mitnutzung durch die Öffentlichkeit, kann nicht gewährleistet werden, dass unser Fahrpersonal die Toilette in der vorgegebenen Pausenzeit aufsuchen kann.

Seitens der Verwaltung wird zu dieser Anfrage Folgendes mitgeteilt:

Die Lage, Anzahl und Ausstattung der öffentlichen Bedürfnisanlagen Braunschweigs ist historisch gewachsen und orientiert sich an den Wünschen und Hinweisen der Braunschweiger Bürger. Auch die Polizei wendet sich bei Bedarf mit Hinweisen im Stadtgebiet an die Verwaltung. Natürlich kann dabei nicht auf jeden Hinweis mit dem Neubau einer Bedürfnisanlage reagiert werden. Im Wilhelmviertel, im Inselwallpark und im Westpark wird die Verwaltung drei neue öffentliche Bedürfnisanlagen errichten.

Benscheidt

**Anlage/n:** keine

Absender:

**CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 221**

TOP 7.7

**19-10946**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Ampelschaltung am Donauknoten**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

20.05.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Beantwortung)

05.06.2019

Status

Ö

### Sachverhalt:

Bürger\*innen der Weststadt beschweren sich zunehmend über die Ampelschaltung am Donauknoten stadtauswärts. Besonders unverständlich ist die Ampelschaltung für diejenigen, die geradeaus in die Elbestraße fahren, denn ihre Ampel ist oft ohne erkennbare Gründe auf „rot“ geschaltet, während die Ampel für die Linksabbieger in die Donaustraße, die die Gleise der Stadtbahnlinie 3 kreuzen, auf „grün“ geschaltet ist.

Gibt es Möglichkeiten, die Ampel für den Geradeausverkehr in die Elbestraße so zu schalten, dass die Bürger\*innen an dieser Stelle keine unnötige Wartezeit haben?

gez.

Sandrine Bakoben  
Fraktionsvorsitzende

### Anlage/n:

keine